**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** 54 (1981)

**Heft:** 6: Val Müstair

**Rubrik:** [Aktualitäten]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

**Ferienpass in Engelberg**
Die Hoteliers von Engelberg geben diesen Sommer ihren Gästen erstmals einen Ferienpass ab. Vom 1. Juni bis 15. Oktober wird jede Woche ein anderes Programm für Kinder und Erwachsene geboten. Auf dem Veranstaltungskalender stehen Grill-Parties, Film- und Dia-Abende, Kochkurse für Senioren und Kinder, Fussgänger-Rallys kreuz und quer durch das Klosterdorf, Ausstellungen über Engelberg und alte Kartenspiele, Weinseminarien, Besuch hinter den Kulissen der Bergbahnen usw. Gäste von Ferienwohnungen können den Pass für Fr. 25.– pro Woche kaufen.

**Kurse für Laienmusiker**
Zum vierten Mal leitet András von Tószeghi Kammermusikkurse, an denen fortgeschrittene Laienmusiker, Musikstudenten, Berufsmusiker und Ensembles teilnehmen können. Die Kurse finden vom 6. bis 18. Juli in Vulpera im Unterengadin sowie vom 27. Juli bis 8. August in Stels ob Schiers im Prättigau statt. Es ist auch möglich, den Kurs nur während einer Woche zu besuchen. Informationen und Programme: Kammermusikkurse 1981, Postfach, 8953 Dietikon.

**100 Jahre Gotthardbahn**
1982 steht im Zeichen des Jubiläums «100 Jahre Gotthardbahn». Der Auftakt zu diesem bedeutenden Ereignis soll jedoch bereits im Jahre 1981 erfolgen: die Gotthardbahn-Schau bei den Kehrtunnels von Wassen an bestimmten Tagen in der Zeit vom 16. Juni bis 8. Oktober. Auf der gegenüberliegenden Seite von Wassen ist ein teilweise überdachter, rund 600 Personen Platz bietender Zuschauerplatz eingerichtet. Von diesem Standpunkt aus kann der ganze Bahnbetriebsablauf im Bereich der einmaligen Linienführung von Wassen, wo die Züge bekanntlich dank der Kehrtunnels den linken Talhang dreimal auf unterschiedlicher Höhe befahren, besonders gut verfolgt werden. Während der 90minütigen Schau verkehren, als weitere Attraktion, Extrazüge zwischen Göschenen und Gurtnellen, zum Teil mit historischen Fahrzeugen. Über Lautsprecher erhalten die Zuschauer laufend Informationen und fachkundige Erklärungen.
Der Zuschauerplatz kann nur auf einem rund 45minütigen Fussmarsch erreicht werden. Gute Schuhe und Regenschutz seien empfohlen! Zur Stärkung der Gäste stehen Feuerstellen zum Grillieren sowie Verpflegungsstände zur Verfügung.
Die Schau wird jeden Dienstag und Donnerstag, und zwar bei jedem Wetter, stattfinden. Extrazüge für das Publikum und für Schulen werden von zahlreichen grösseren Orten der Schweiz aus organisiert. Die Bahnbenützer erreichen Wassen um zirka 11.40 Uhr, schauen sich das Spektakel an und haben anschliessend Gelegenheit, um etwa 14 Uhr durch den Gotthardtunnel bis Airolo weiterzufahren. Nach einem 1¼stündigen Aufenthalt in der Tessiner Stadt Rückfahrt, mit Halt in Göschenen und Wassen.
*Auskünfte erteilen die Auskunftsbüros oder Reisedienste bei den Bahnhöfen.*

**Centenaire du chemin de fer du Saint-Gothard**
L'année 1982 est placée sous le signe du «Centenaire de la ligne du St-Gothard». Cependant, le coup d'envoi de cet important événement sera donné en 1981 déjà: le spectacle ferroviaire du St-Gothard près du tunnel de Wassen sera présenté certains jours au cours de la période du 16 juin au 8 octobre. Sur le flanc de la vallée, en face de Wassen, se dressera une tribune qui offrira des places à quelque 600 personnes. De cet endroit, elles pourront observer tout le déroulement du trafic sur la ligne de Wassen, unique en son genre, où les trains circulent sur trois niveaux grâce aux tunnels hélicoïdaux. Durant ce spectacle qui durera 90 minutes, les trains spéciaux entre Göschenen et Gurtnellen, conduits en partie par des locomotives historiques, constitueront une attraction supplémentaire. Par haut-parleurs, les assistants seront informés sur ce qui se passe et recevront diverses explications techniques.
La tribune n'est accessible qu'au prix d'une marche de trois quarts d'heure environ; bonnes chaussures et protection contre la pluie sont recommandées! Pour se restaurer, les assistants trouveront à disposition des foyers pour grillades ainsi que des buffets.
Le spectacle aura lieu tous les mardis et jeudis, par n'importe quel temps. Des trains spéciaux sont organisés au départ de nombreuses gares de Suisse pour le public et les écoles. Les usagers des chemins de fer atteignent Wassen vers 11 h 40, regardent le spectacle, puis ont l'occasion de continuer leur route par le tunnel du St-Gothard jusqu'à Airolo. Après un arrêt d'une heure et quart dans cette ville tessinoise, retour avec halte à Göschenen et Wassen.
*Les bureaux de renseignements ou les services voyageurs des gares vous informent volontiers.*

---

**Das Haus zum Rosengarten in Grüsch**
Jahrzehntelang sind nicht zuletzt in den vom Tourismus bevorzugten Gebieten historische Baubestände ohne grosse Hemmungen abgerisssen worden, wenn sie Strassenverbreiterungen oder Neuüberbauungen im Wege standen. So sind auch an der vielbefahrenen Strasse vom Rheintal hinauf nach Davos nur noch wenige Bauten erhalten geblieben, die besondere Beachtung verdienen und den Schutz der Denkmalpflege beanspruchen dürfen. Dazu gehört auch das Von-Ottsche-Haus zum Rosengarten in Grüsch. Es steht mit dem angebauten, etwas erhöhten historischen Rosengarten, der dem Haus den Namen gab

und wieder hergerichtet werden soll, als unübersehbarer Blickfang an der Hauptstrasse. Ins Auge fällt besonders die vor wenigen Jahren erneuerte Hauptfassade und die guten schmiedeeisernen Gitter an Freitreppe und Balkon. Das stattliche Doppelwohnhaus wurde Mitte des 17. Jahrhunderts erbaut, 1680 erweitert und 1738 ein erstes Mal renoviert. Zusammen mit dem Gasthaus zur Krone, dem Pfrundhaus und dem Hohen Haus bildet es im Dorfzentrum ein einzigartiges im 17. Jahrhundert entstandenes Gebäudeensemble von seltener Harmonie und Schönheit.
Um das einstige Herrschaftshaus zum Rosengarten der Spekulation zu entziehen und der Talschaft als Begegnungszentrum zu erhalten, wurde es 1979 von einer zu diesem Zweck gegründeten Stiftung gekauft, die dafür eine beträchtliche Schuldenlast auf sich nehmen musste. Als erster «Mieter» soll im Sommer 1981 das Prättigauer Heimatmuseum Teile des Hauses zum Rosengarten beziehen und wenig später als erster grösserer Anlass die in Zusammenarbeit mit dem Rätischen Museum in Chur aufgebaute Ausstellung über die einstige Töpferfamilie Lötscher in St. Antönien eröffnet werden.

**Basel: Art 12 '81 mit Sonderveranstaltungen**
Wiederum in den Hallen der Schweizer Mustermesse findet vom 17. bis 22. Juni die Internationale Kunstmesse statt. Neben dem breiten Angebot von Kunst des 20. Jahrhunderts wird die inzwischen zur Mammutveranstaltung angewachsene Ausstellung durch ein umfangreiches Sonderschauprogramm ergänzt. «Landscape, Cityscape, Humanscape, Noscape» nennt sich die nationale Sonderausstellung in der Halle 14, die in diesem Jahr von Künstlern Israels bestritten wird. Ausgesuchte Film-, Video- und Performance-Programme erwarten den Besucher wie gewohnt in der Halle 16. In der Freiluftarena des Rundhofes werden «Art Actions» durchgeführt. Junge Performance-, Ton- und Videokünstler starten jeweils um 19 Uhr ihr vielseitiges Abendprogramm. In der Gruppe «Perspective 81» wird sechzehn jungen, weitgehend unbekannten Künstlern Gelegenheit geboten, Proben ihrer Werke und Installationen vorzustellen. An einem «Kulturservice» in der Halle 20 beteiligen sich die Hochschule für angewandte Kunst in Wien, die Hochschule für bildende Kunst in Wien und die Hochschule in Linz mit Arbeiten aus der Zeit ihres gesamten Wirkens, von den Anfängen bis zur Gegenwart.
*17. bis 22. Juni in den Hallen der Schweizer Mustermesse*

**Bâle: Art 12 '81 avec des manifestations spéciales**
Dans les halles de la Foire suisse d'échantillons se déroulera à nouveau du 17 au 22 juin le Salon international d'art. Outre la présentation de l'art du XX$^{e}$ siècle, cette exposition, devenue entre-temps monumentale, sera complétée par un riche programme de manifestations annexes. «Landscape, Cityscape, Humanscape, Noscape», tel est le titre de l'exposition nationale, dans la halle 14, réservée cette année aux artistes d'Israël. Dans la halle 16, le visiteur trouvera comme d'habitude une sélection de programmes de film, de vidéo et de performance. Dans l'arène en plein air de la cour ronde, la section «Art Actions» se produira. Les jeunes artistes de la performance, du son et de la vidéo commenceront leur programme très varié à 19 heures. Dans le groupe «Perspective 81», 16 jeunes artistes, pratiquement encore inconnus, se verront offrir la possibilité de présenter des éléments de leurs œuvres ou des installations. Dans la halle 20, se déroulera la manifesta-

tion «Service culturel: les écoles supérieures d'art autrichiennes se présentent»; ce sont l'Académie des arts plastiques de Vienne, l'Académie des arts appliqués de Vienne et l'Académie de Linz, avec des travaux de toute leur existence, de leur fondation à nos jours.
*17 au 22 juin dans les halles de la Foire suisse d'échantillons*

**Thurgauische Kunstsammlung Frauenfeld: Werner Schaad 1905–1979**
Im Zwiespalt zwischen Provinz und Grossstadt, aber auch in einer inneren Spannung zwischen wahrheitsorientierter Malweise und gesellschaftskonformer Lebenshaltung stand der 1909 in Stein am Rhein geborene Maler Werner Schaad, dessem Schaffen zurzeit eine umfassende Ausstellung in Frauenfeld gewidmet ist. Obschon vor allem sein Spätwerk in Schaffhausen und Umgebung eine gewisse regionale Anerkennung erhalten hat, ist die Bedeutung des Malers als Vertreter des Schweizer Surrealismus bis vor kurzem verkannt geblieben. Zur Korrektur der Einschätzung von Werner Schaads künstlerischer Leistung dürfte neben dieser Ausstellung die kürzlich im Verlag Peter Meili, Schaffhausen, erschienene Monographie beitragen (Aufsätze von Tina Grütter, Klaus Unger und Isolde Schaad). Unterstützt vom Maler und Schriftsteller Fritz Widmann, entschloss sich Schaad, nach der Matura Maler zu werden. 1923 führte sein Weg nach Paris, wo er Kurse besuchte, vor allem aber autodidaktische Studien im Louvre betrieb. Von den Jahren an der Kunstakademie München (1925/1926) enttäuscht, kehrte der Künstler 1927 nach Paris zurück. Entscheidend wurden hier seine Auseinandersetzungen mit der surrealistischen Kunst. Surrealistische Motive wie Maschine/Mensch und Puppe/Mensch, aber auch surrealistische Kompositionen, deren Inhalte an René Magritte erinnern, verdichten sich in zahlreichen Federzeichnungen. Die Rückkehr nach Schaffhausen 1933 zwang den Maler, sich mit schweizerischen Maltraditionen auseinanderzusetzen. Auf eine realistische Phase folgten Stilisierungen und Rhythmisierungen heimatlicher Motive. Bis 28. Juni

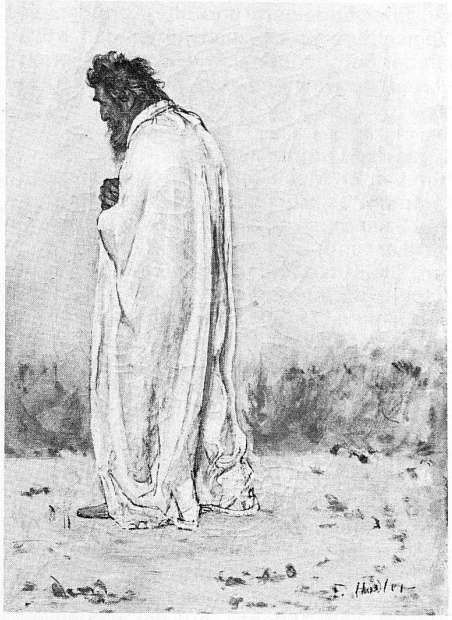
*Jahrmarktleute*

**Musée d'art et d'histoire de Fribourg: Réouverture avec deux expositions spéciales: Enseignement de Hodler à Fribourg et la 3e Triennale de la photographie**

A temps pour les fêtes de l'été 1981 – la ville de Fribourg célèbre, on le sait, le 500e anniversaire de son entrée dans la Confédération – le musée réaménagé sera ouvert au public le 11 juin. Dans le Lapidarium, magnifiquement installé, l'esthétique religieuse du Moyen Age représentée par le portail de la cathédrale a trouvé une place adéquate. Dans le même bâtiment, relié à la vieille bâtisse de l'hôtel Ratzé par un couloir souterrain, se trouvent également exposés les originaux des sculptures figurant sur les fontaines fribourgeoises. Deux absides en verre permettent au visiteur d'admirer la collection archéologique, objets de culte et d'ornement ainsi que des travaux d'orfèvrerie venant du canton de Fribourg. Dans le bâtiment abritant le musée historique, unique construction Renaissance de la ville, deux expositions d'été seront inaugurées. Une d'elles est consacrée à l'enseignement prodigué durant trois ans (1896–1899) par Ferdinand Hodler à l'Ecole des arts appliqués de Fribourg et à son influence sur ses élèves. En même temps, le musée abrite la 3e Triennale de la photographie. Le dernier étage est réservé pour des expositions temporaires d'art moderne. Dès le 11 juin

Rechtzeitig auf den Festsommer 1981 – Freiburg feiert bekanntlich sein Jubiläum des Eintritts in die Eidgenossenschaft vor 500 Jahren – wird am 11. Juni der neugestaltete Museumskomplex der Öffentlichkeit übergeben. Im grosszügig neugestalteten Lapidarium (ehemalige Schlachthalle) hat die religiöse mittelalterliche Plastik vom Portal der Kathedrale einen geeigneten Standort gefunden. Im gleichen Gebäude, das mit dem Altbau Hôtel Ratzé durch einen unterirdischen Gang verbunden ist, sind auch die originalen freiburgischen Brunnenplastiken aufgestellt. In zwei Glas-Apsiden kann der Besucher die archäologische Sammlung, Schmuck- und Kultobjekte sowie Goldschmiedearbeiten aus dem Kanton Freiburg bewundern. Im historischen Museumsgebäude, dem einzigen Renaissancebau der Stadt, werden zwei Sommerausstellungen eröffnet. Die eine gilt dem dreijährigen Wirken Ferdinand Hodlers an der Freiburger Kunstgewerbeschule 1896 bis 1899 und dessen Einfluss auf seine Schüler. Gleichzeitig beherbergt das Museum die 3. Triennale der Fotografie. Das Dachgeschoss steht für Wechselausstellungen zeitgenössischer Kunst zur Verfügung. Ab 11. Juni

Perfectly timed for the 1981 Festival Summer—the city of Fribourg is commemorating the 500th anniversary of its accession to the Confederation this year—the newly designed museum complex is to be opened to the public on 11 June. The amply-dimensioned, re-organised Lapidarium (former slaughterhouse) will provide suitable accomodation for the sacred mediaeval sculpture from the cathedral portal. The original Fribourg fountain sculptures are also displayed in the same building, which is connected to the old Hôtel Ratzé structure by an underground passage. Visitors can admire the archaeological collection, jewellery and cult objects, as well as goldsmiths' work from Fribourg canton, in two glass apses. Two summer exhibitions will be opened in the historic museum building, the only renaissance structure in the city.



*Ferdinand Hodler. Studie zur Eurythmie*

The first is devoted to works by Ferdinand Hodler, completed during his three years at the Fribourg School of Applied Arts from 1896 to 1899, and their influence on his pupils. The second exhibition on display at the same time features the 3rd Triennial of Photography. The top floor is available for temporary exhibitions of contemporary art. From 11 June

**Internationale Musikfestwochen Luzern 1981**
Ganz im Zeichen zweier Komponisten-Jubiläen steht das Programm der diesjährigen Internationalen Musikfestwochen Luzern, die vom 15. August bis 8. September dauern: Béla Bartók (1881–1945) und George Enescu (1881–1955). Die Hauptwerke der beiden Musiker, die in verschiedenen Konzerten zur Aufführung gelangen, berühren zeitlich die Spätromantik und den Aufbruch in die Moderne. Das Programm umfasst 13 Sinfoniekonzerte, drei Kammerkonzerte, zwei Serenaden, ein Chorkonzert, zwei Liederabende, zwei Klavierabende, vier Solistenabende, zwei Soirées mit ersten Preisträgern internationaler Wettbewerbe, zwei Matinées, einen Orgelabend, je ein Konzert mit «Musica antiqua» und «Musica nova» sowie drei Ballettabende. Detaillierte Programme können beim Sekretariat der Internationalen Musikfestwochen bezogen werden (Postfach 424, CH-6002 Luzern).

**Festival international de musique Lucerne 1981**
Le Festival international de musique de Lucerne qui aura lieu cette année du 15 août au 8 septembre est entièrement consacré

aux jubilés de deux compositeurs: Béla Bartók (1881–1945) et George Enescu (1881–1955). Les œuvres principales de ces deux musiciens seront présentées lors de divers concerts et concernent le romantisme tardif et le début du moderne. Le programme comprend 13 concerts symphoniques, trois concerts de musique de chambre, deux sérénades, un concert avec chœur, deux récitals de lieder, deux récitals de piano, quatre soirées de solistes, deux soirées avec les gagnants de concours internationaux, deux matinées, un récital d'orgue, un concert de «Musica antiqua» et un de «Musica nova» ainsi que trois soirées de ballet. Les programmes détaillés peuvent être obtenus auprès du Secrétariat du Festival international de musique (Case postale 424, CH-6002 Lucerne).

**Lucerne International Music Festival 1981**

The programme of the Lucerne International Music Festival this year, to be held from 15 August to 8 September, will mark the centenaries of two major composers: Béla Bartók (1881–1945) and George Enescu (1881–1955). The leading works of these two musicians, which will be heard at various concerts, cover the period from the late romantic to the start of the modern era. The programme comprises 13 symphony concerts, three chamber concerts, two serenades, a choral concert, two lieder evenings, two pianoforte evenings, four evenings with soloists, two soirées with winners of first prizes at international competitions, two matinées, an evening of organ music, a "Musica antiqua" and a "Musica nova" concert and three evenings of ballet. The detailed programme can be obtained from the Secretariat of the International Music Festival (PO Box 424, CH-6002 Lucerne).

## *Veranstaltungen der kommenden Wochen*

**Angaben ohne Gewähr Änderungen vorbehalten**

**In den Kurorten**

Juni. Eröffnung der Schwimm- und Sonnenbäder, der Tennis-, Golf-, Minigolf- und Reitanlagen, des Ruderbootbetriebes, der bewirteten Hütten, Wiederaufnahme des Sommerbetriebes der Luftseil- und Sesselbahnen usw.

**Dans les stations**

Juin. Ouverture des établissements de natation et d'insolation, des courts de tennis, des terrains de golf, de minigolf et des manèges, des locations de bateaux à rames, des cabanes gardées; remise en exploitation des téléphériques, télésièges, etc.

**Schweiz**

1981. 500 Jahre Kantone Freiburg und Solothurn in der Eidgenossenschaft und Stanser Verkommnis
10.–19. Juni. Tour de Suisse: Prolog Wohlen AG–Uster; Etappenorte Döttingen AG, Solothurn (Bergrennen Balmberg), Genf, Brig, Lugano (Bergrennen Monte Brè), Laax, Zürich
20. Juni. Tag des Flüchtlings

**Aarau**

Juni–30. Aug. Kunsthaus: Künstlergruppen in der Schweiz vom «modernen Bund» zur «Gruppe 33»
27. Juni. Kantonsschule Zelgli: Serenade. Leitung: Andreas Krättli
3. Juli. Maienzug, alter Brauch

Das ganze Jahr. Stadtmuseum «Alt Aarau», Schlossplatz. – Aargauisches Museum für Natur- und Heimatkunde, Feerstr. 17. – Aargauisches Kunsthaus, Rathausplatz

**Adelboden**

Juni/Juli. Geführte Wanderungen, Bergtouren, botanische Exkursionen, «Holiday-Sport» für Gäste, Tenniskurse
21. Juni. Hahnenmoos: Internationaler Gross-Seglermodell-Wettbewerb. – Tschentenalp: Jodlerchilbi
8. Juli. Kirche: Sommerkonzert

**Aegerital ZG**

13. Juni. Marienkirche, Unterägeri: Konzert des Collegium vocale
20./21. Juni. Unterägeri: Springkonkurrenz. – Volksmarsch
27. Juni. Innerschweizer Radrundfahrt. – Aula, Unterägeri: Sommerkonzert
28. Juni. Alosen: Nachwuchsschwinget. – Segeln: Blaubandregatta

**Aigle VD**

21 juin. Foire à la brocante

**Alberswil b. Willisau LU**

Juni–Okt. Landwirtschaftsmuseum «Burgrain» (geöffnet jeden Sonntag und Donnerstag 14–17 Uhr; Kollektivbesuche nach Voranmeldung auch an anderen Tagen, Tel. 045 81 20 77 oder 045 81 26 87)

**Allschwil BL**

13./14. Juni. Springkonkurrenz

**Alpnach OW**

27./28. Juni. Windsurfing: Schweizer Meisterschaft Windglider

**Altdorf**

19. Juni–3. Juli. Plakatausstellung
26. Juni. Sommernachtsfest
27./28. Juni. Schweizerische Jugendsporttage SRB

Das ganze Jahr. Historisches Museum: Sammlung geschichtlicher und volkskundlicher Objekte und Dokumente. Sakrale Kunst. Waffen, Fahnen, Uniformen (täglich geöffnet, ausgenommen Sonntag). – Historischer Rundgang. – Markierte Spazierwege. – Hallenschwimmbad

**Altstätten SG**

Juni–Nov. Heimatmuseum (Sonntagnachmittag geöffnet, an Werktagen auf Voranmeldung)
27. Juni. Evang. Kirche: Kammermusikabend

Das ganze Jahr. Jeden Donnerstag Vieh- und Warenmarkt. – Sportzentrum GESA. – Hallenbad

**Amden SG**

28. Juni. Marschmusikdemonstration und -konzerte

**Amlikon TG**

27./28. Juni. Pferderennen

**Amriswil TG**

12., 19., 26. Juni. Evang. Kirche: Orgelkonzerte zum Wochenende
13./14. Juni. Evang. Kirchgemeindehaus: Klavierabende Günter Ludwig
15.–18. Juni. Wasserschloss Hagenwil: Seminar «Elementare Musik und Therapie»

**Andelfingen ZH**

4./5. Juli. Springkonkurrenz

**Andermatt**

18.–21. Juni, 4.–11. Juli. Velowochen (Pässefahrten)

**Andwil SG**

20. Juni. Rad: 3-Kantone-Rundfahrt

**Appenzell**

Juni. Heimatmuseum (geöffnet Sonntag 13.30–17 Uhr)
18. Juni. Fronleichnamsprozession

Das ganze Jahr. Galerie Bleiche: Appenzeller Bauernmalerei. – Freiluftmuseum. – Musik- und Zaubermuseum

**Appenzellerland**

Juni. Urnäsch: Museum für Appenzeller Brauchtum (geöffnet Mittwoch, Samstag, Sonntag 14–17 Uhr)
12. Juni. Stein: Appenzeller Kantonal-Schwingfest
Ende Juni. Alpaufzüge

**Apples VD**

25–28 juin. Concours hippiques

**Arbon**

Juni. Landenberg: Skulpturen, Reliefs und Zeichnungen von Ursula Weber
Juni: bis 19. Schloss: Ausstellung Ursula Weber, Tapisserien und Plastiken
14. Juni. Volleyball: 8. Arbor Felix-Cup
26. Juni–24. Juli. Schloss: Ausstellung «Kunst aus Haiti»
27. Juni. Schlosskonzert des Männerchors
27./28. Juni. Vögelinseggschiessen

**Arenenberg TG**

Das ganze Jahr. Napoleon-Museum

**Arlesheim BL**

5. Juli. Dom: Orgelkonzert Jean-Claude Zehnder (Eröffnung internationale Orgelwoche: 5.–10. Juli)

**Arosa**

24. Juni. Dia-Vortrag «Arosa einst und jetzt»
27./28. Juni. Internationales Aroser Schachturnier
4. Juli. Faustballturnier
8.–14. Juli. Curlingwoche
10.–12. Juli. Tennis: 12. Senioren- und Veteranenturnier

**Arth-Goldau**

Das ganze Jahr. Natur- und Tierpark Goldau

**Ascona**

10. Juli. «Ascona in festa»

Das ganze Jahr. Galleria Centro d'arte: Maurice Frido. – Galleria Casa Serodine: griechische und römische Skulpturen. – Centro culturale Beato P. Berno: Wechselausstellungen. – Museo comunale. – Monte Verità: Museo Casa Anatta

**Augst**

Siehe unter Basel

**Avenches VD**

Toute l'année. Musée romain

**Avully GE**

5 juillet. Tir à l'arbalète: Tournoi FITA

**Baar ZG**

Juni–Okt. Tropfsteinhöhlen (Höllgrotten)

**Baden**

Juni–Dez. Altstadt: Jeden letzten Samstag im Monat Kuriositäten- und Handwerkermarkt
12. Juni. Kursaal: Sinfoniekonzert der Orchestergesellschaft
20./21. Juni. Nationales Wasserfahren
27. Juni. Jugendfest

Das ganze Jahr. Kursaal: Boulespiel. Nachmittagskonzerte (April–Oktober). Night-Club: Dancing, Attraktionen. – Garten-Thermalschwimmbad: täglich geöffnet von 8–21 Uhr, Samstag und Sonntag 8–18 Uhr. – Historisches Museum im Landvogteischloss (römische Sammlung). – Technisches Museum im Kraftwerk Kappelerhof. – Kur- und Kellertheater

**Bad Ragaz**

13./14. Juni. Giessenparkfest
14. Juni. Kath. Kirche: Konzert Fredy Kesseli, Bass, und Martin Gantenbein, Orgel

## *Manifestations des semaines prochaines*

**Cette liste n'engage pas la responsabilité de l'ONST Changements réservés**